**Wird vom Heim ausgefüllt.**

❑ Festeintritt

❑ Ferienbett

Zimmer-Nr.: …………

**Anmeldung zur Aufnahme**

**Personalien**

Name Vorname

Heimatort Geburtsdatum

Zivilstand Konfession

AHV-Nr. Geburtsort

Name, Vorname Vater…………………………….

Lediger Name, Vorname Mutter………… ………………….

### Adresse

Strasse Haus-Nummer

Postleitzahl Wohnort

Telefon Nummer …………………………………….

Schriften deponiert in seit

Gegenwärtiger Aufenthaltsort .

**Krankenkasse / Hausarzt (Bitte Kopie der KK-Karte mitbringen)**

**Krankenkasse**

Sektion

Mitglied-Nummer

Telefon

**Hausarzt-Name**

Adresse

Telefon

**Ergänzungsleistungen zur AHV / Hilflosenentschädigung**

Beziehen Sie eine Ergänzungsleistung zur AHV ❑ Ja ❑ Nein

Wenn ja, von welcher Kasse

Beziehen Sie eine Hilflosenentschädigung ❑ Ja ❑ Nein

**Angehörige**

Name Adresse Telefonnummer/Natel

1.

E-Mail:

2.

E-Mail:

**Gesetzlicher Vertreter und Vermögensverwaltung**

Ist ein gesetzlicher Vertreter bestimmt? ❑ Ja ❑ Nein

Wenn ja, Name und Adresse

E-Mail:………………………………………… …………………. Telefon Nr.

Faktura-Adresse

**Eintritt**

Gewünschter Eintrittstermin

**Weiteres**

**Möbel:** Bringen Sie Möbel mit ❑ Ja ❑ Nein

**Telefon:** ❑ Ja ❑ Nein

**TV – Anschluss:** ❑ Ja ❑ Nein

**Wäsche**, **„Nämele“:** ❑ Ja ❑ Nein

**Anmeldung in anderen Heimen:** ❑ Ja ❑ Nein

**Bei Kurzzeitaufenthalt werden mindestens 14 Tage verrechnet.**

**Bei definitivem Eintritt muss eine Vorauszahlung von Fr. 5‘000.00 geleistet werden.**

**Unterschrift**

Mit der Anmeldung anerkenne ich die zum Zeitpunkt des Heimeintrittes geltende Taxordnung.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben bestätigt:

Der Gesuchsteller oder gesetzliche Vertreter

Ort und Datum

**Beim Heimeintritt sind folgende Unterlagen mitzubringen**:

- Arztzeugnis - Übertrittsrapport / Pflegebericht vom Spital oder Heim

**Kostengutsprachen:**

**Innerkantonale Personen:** Die Biffig AGwird bei der Herkunftsgemeinde eine Kostengutsprache einholen. Für Schötzerinnen und Schötzer besteht eine Kostengutsprache.

**Ausserkantonale Personen:** Dieeintretende Person oder deren Angehörigen müssen vor Heimeintritt eine Kostengutsprache des Wohnkantons oder der Wohnsitzgemeinde bezüglich der Übernahme des Restfinanzierungsbetrags (lt. PFG § 6) vorlegen. Ausserdem müssen Bezüger von EL belegen, dass der Beitrag an den Aufenthalt im Pflegeheim genügt, um die Kosten für Hotellerie und Betreuung zu bezahlen.